

Futtermittelindustrie mit Absatz- und Umsatzplus Knappe Rohstoffverfügbarkeit treibt Preise und Nachfrage

Berlin/Bonn. Die festen Rohstoffmärkte und die Entwicklung der landwirtschaftlichen Tierhaltung haben der deutschen Futtermittelwirtschaft im Jahr 2010 Zuwächse bei Absatz und Umsatz gebracht. Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) beziffert den Umsatz der Branche in Deutschland auf etwa 6,7 Milliarden Euro und damit auf rund 8 Prozent mehr als 2009. Das Ergebnis ist damit wieder ein gutes Stück in Richtung des Rekordwertes aus dem Jahr 2008 (ca. 7,4 Milliarden Euro) gerückt. Der Umsatzanstieg ist zu gleichen Teilen durch Preissteigerungen und durch einen Zuwachs der Absatzmengen entstanden. Schwache Getreideernten sowie eine nach der Weltwirtschaftskrise wiederbelebte Rohstoffnachfrage haben den Preisanstieg vor allem in der zweiten Jahreshälfte forciert.

Die Herstellung von Mischfutter – als repräsentativer Indikator für die gesamte Futtermittelnachfrage – legte laut DVT um 4,2 Prozent auf 21,8 Millionen Tonnen zu. Stärkstes Segment mit 9,3 Millionen Tonnen bleibt das Schweinemischfutter, dessen Absatzplus der gewachsenen Zahl der Mastplätze geschuldet war. Mit der Konsolidierung im Milchmarkt hat auch der Rinderfutterabsatz wieder zum Niveau der zurückliegenden Jahre aufgeschlossen. Den Tiefpunkt durchschritten hat der Legehennenfuttermarkt; nach der Zäsur bei den Haltungssystemen 2009 und den langjährigen Rückgängen hat dieser Bereich wieder einen Wachstumssprung verzeichnen können. Der expansivste Bereich bleibt die Sparte Mastgeflügelfutter – der Boom beim Geflügelfleisch setzt sich weiter fort.

„Ungeachtet des Wachstums bleiben das Umfeld der Futtermittel- und Getreidemärkte eine Herausforderung für unser Risikomanagement“, bewertet DVT-Präsident Helmut Wulf die Aussichten für das Jahr 2011. „Die Kurssprünge in den zurückliegenden Tagen und Wochen lassen fundamentale Unsicherheit bei allen Marktteilnehmern erkennen. Wir rechnen mit weiteren Kurskapriolen, erwarten aber vor der Jahresmitte keine maßgebliche Trendumkehr.“ Für 2011 sieht der Verband daher weiter steigende, von der Rohstoffseite getriebene Umsätze. Den aktuellen Vorzeichen auf den tierischen Veredlungsmärkten folgend geht die

Kontakt:
Deutscher Verband
Tiernahrung e. V.
Beueler Bahnhofsplatz 18
53225 Bonn

Britta Noras
Pressereferentin
noras@dvtiernahrung.de
Tel.: 0228 97568-23
www.dvtiernahrung.de

Branche von stabilen bis leicht steigenden Absatzmengen aus. Milch- und Fleisch-erzeugern wird für das Jahr 2011 eine positive Preisentwicklung bei ihren Ver-kaufsprodukten prognostiziert. Zudem schaffen die auf hohem Niveau verharren- den Getreidepreise einen Anreiz für Nutztierhalter, ihr Getreide zu vermarkten und im Gegenzug Mischfutter zu beziehen. Die Mischfutterproduktion könnte daher günstige Rahmenbedingungen vorausgesetzt bis zum Jahresende die 22-Millionen-Tonnen-Marke überschreiten.

Über den Verband

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsver- band die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.

Fotomaterial zur Pressekonferenz vom 30.03.2011 kann auf Wunsch beim DVT angefordert werden.